

Informationen für Kommunen

Contracting Straßenbeleuchtung



Das Angebot der SWU für kommunale Straßenbeleuchtung

Straßenleuchten verfügen je nach Leuchtmittel über ein hohes Einsparpotenzial an CO₂-Emissionen und Energiekosten. Als regionaler Energieversorger bietet die SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH (SWU) verschiedene Dienstleistungen zur Optimierung der Energiekosten an. Beim Dienstleistungsangebot „Contracting Straßenbeleuchtung“ investiert die SWU in energiesparende Straßenbeleuchtung und gibt der

Kommune eine vertraglich festgelegte Einspargarantie. Die Investitionen amortisieren sich nach dem Umbau über die gesenkten Energiekosten. Die Kommune spart sich hohe Investitionskosten und profitiert von den Einsparungen der laufenden Energiekosten und dem Imagegewinn, den verminderte CO₂-Emissionen erzielen. Die modernisierte Beleuchtung ist nach der Errichtung das Eigentum der Kommune.

Straßenbeleuchtung und Contracting

Vorteile moderner Straßenbeleuchtung

Moderne LED-Leuchtmittel haben einen besseren Wirkungsgrad als die noch häufig in Straßenlaternen eingesetzten Quecksilberdampf-Hochdrucklampen. Diese werden daher ab 2015 in der EU aus dem Handel genommen. Mit dem Austausch der veralteten Leuchtmittel lassen sich so die CO₂-Emissionen reduzieren.

Neue LED-Leuchtmittel sorgen für eine Reduzierung der Lichtverschmutzung, die dadurch entsteht, dass Licht von künstlichen Quellen nach oben gestrahlt wird und den Nachthimmel aufhellt. So lässt sich unnötiger Energieverbrauch und der Einfluss auf nachtaktive Tiere einschränken.

Das spezielle Farbspektrum des Lichts aus LED-Leuchtmitteln zieht Insekten weniger an als herkömmliche Leuchtmittel. Sie finden so einen natürlicheren Tag-/Nacht rhythmus vor und fliegen nicht so viel um das Licht der Straßenlaternen.

Mit einer Nachtabsenkung lässt sich das Lichtniveau für bestimmte Zeiten zusätzlich reduzieren. Damit werden weitere Energiekosten eingespart. Das Funktionsprinzip ist ähnlich dem Dimmen einer Innenraumbeleuchtung.

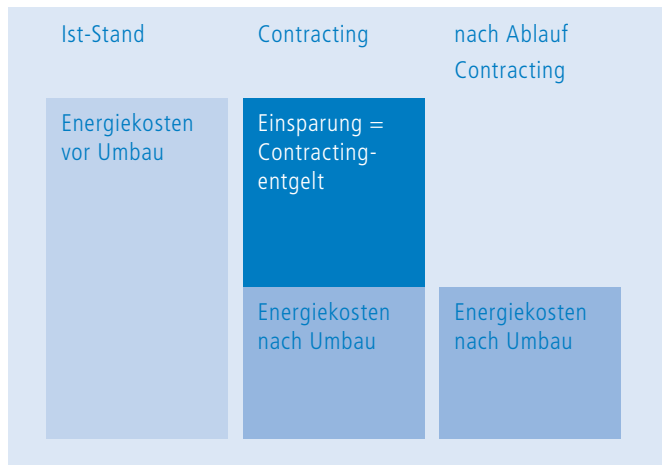


Contracting

- **Notwendige Erneuerungen werden sofort durchgeführt**
Die bisherigen Quecksilberdampf-Hochdrucklampen haben eine Lebensdauer von ca. 16.000 Stunden und müssen daher etwa alle vier Jahre ausgetauscht werden. Da diese Art der Leuchtmittel ab 2015 nicht mehr zur Verfügung steht, ist es sinnvoll, frühzeitig mit dem Austausch zu beginnen.
- **Vermeidung großer Investitionen**
Die Investition in moderne Straßenbeleuchtung trägt der Contractor. Die Kommune hat mit dem monatlichen Contracting-Entgelt feste, planbare Kosten und das Budget wird nicht außerplanmäßig belastet.
- **Senkung von Energiekosten und Entlastung der Umwelt**
Da die modernen Leuchtmittel erheblich weniger Energie verbrauchen, lassen sich die Energiekosten nachhaltig senken. Die Umwelt profitiert von den reduzierten CO₂-Emissionen und der geringeren Lichtverschmutzung.

Das Contracting-Modell der SWU

Finanzierung durch Energieeinsparung



Die Laufzeiten sind abhängig von der Größe der Investition und vom Einsparpotenzial. Laufzeiten von 7 bis zu 15 Jahren sind üblich.

Ablauf des SWU-Contractings

Vorgehensweise

- 1. Grunddaten erfassen**
Erfassung der Leuchtenanzahl und des Energieverbrauchs.
- 2. Messung des Ist-Energieverbrauchs und Berechnung des Einsparpotenzials**
- 3. Angebot mit Energieeinsparung und Laufzeit wird erstellt**
- 4. Vertragsabschluss mit verbindlichen Einsparmengen**
- 5. Investition und Umbau der Anlagen durch die SWU**
- 6. Messung und Auswertung der Einsparung**
- 7. Übergabe der Anlagen an die Kommune nach Abnahme der Messung**
- 8. Finanzielle Bewertung der Energieeinsparung**
Sind die gemessenen Energieverbräuche niedriger als die vertraglich garantierten, erhält die Kommune 50 % der zusätzlich eingesparten Kosten.
Sind die gemessenen Energieverbräuche höher als die vertraglich garantierten, so wird das Contractingentgelt für die Kommune entsprechend reduziert. Das finanzielle Risiko trägt die SWU.

Große Handlungsfreiheit für Kommunen

Die SWU ist an keinen bestimmten Hersteller gebunden. So lassen sich die individuellen Wünsche der Kommune bei der Auswahl der Straßenleuchte leichter berücksichtigen.

Die neu installierte Straßenbeleuchtung geht bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt des Contractings (Abnahme der Messung der Energieeinsparung) in das Eigentum der Kommune über. Daher entfällt bei Erweiterungen und Änderungen im Netz der Straßenbeleuchtung auch die Erlaubnis des Contractors – die Kommune kann frei entscheiden.

Vorteile

- **Die Kommune wird Eigentümer schon während des Contractings**
Änderungen oder Erweiterungen der Anlagen brauchen deshalb nicht vom Contractor genehmigt werden.
- **Einsparung durch geringere Wartungskosten**
Die neuen Leuchtmittel (z. B. LED) haben eine längere Lebensdauer und bringen zusätzliche Einsparungen durch Reduzierung der Wartungskosten.
- **Die Kommune kann mit festen Raten planen und kalkulieren**
- **Zusätzliche Einsparung bei Vertragsübererfüllung**
Sind die gemessenen Energieverbräuche niedriger als die geplanten, erhalten Sie 50 % der zusätzlich eingesparten Energiekosten.
- **Die Abschaltung von Anlagenteilen wird vermieden**
Beim Contracting bleibt der Contractor normalerweise bis zum Ende der Laufzeit des Vertrages Eigentümer und ist verantwortlich für die Einhaltung der Einsparungen. Fällt nun ein Lichtregelgerät für die Nachtabsenkung aus, so wird oftmals die betreffende Straßenbeleuchtung ausgeschaltet, damit die Energieeinsparungen nicht gefährdet werden. Beim SWU-Contracting hingegen ist die Kommune frühzeitig Eigentümer, so dass es in ihrer Entscheidung liegt, ob sie die Straßenlampe deswegen abschaltet oder nicht.
- **Individuelle Wünsche werden berücksichtigt**
Die SWU ist an keinen Hersteller gebunden. Daher können bei der Auswahl der Materialien in der Planungsphase die Wünsche der Kommune berücksichtigt werden.

Zusammen
für eine
bessere Umwelt

SWU

SWU Netze GmbH
Karlstraße 1
89073 Ulm

Telefon 0731 166-0
Telefax 0731 166-49 00
info@swu.de
www.swu-netze.de

Ihr Ansprechpartner:

Dieter Mühlberger

Berater für Kommunen
Telefon 0731 166-2631
Telefax 0731 166-2659
dieter.muehlberger@swu.de
www.swu.de



Und wir gehen weiter.

